

22 **Vorträge während der 77. Hauptversammlung**

22 Heinz Friedrich

Vom Nutzen und Nachteil der Aufklärung für das Leben

31 Joachim Bauer/Gerhard Müller

Lehr- und Wanderjahre: Goethes Weg durch die Geheimgesellschaften

46 Klaus Manger

Goethe und die deutschen Aufklärer

58 Terence James Reed

Goethe und Kant: Zeitgeist und eigener Geist

75 Jean Mondot

Goethe und die französischen Lumières oder Voltaire und kein Ende

91 Olaf Hildebrand

Im „Irrgarten“ der Paradoxien. Goethe, Diderot und „Le Neveu de Rameau“

108 Gerhard Sauder

Aufklärerische Bibelkritik und Bibelrezeption in Goethes Werk

- 126 Werner Frick
Die Schlächterin und der Tyrann: Gewalt und Aufklärung in europäischen Iphigenie-Dramen des 18. Jahrhunderts
- 142 Uwe Diederichsen
Goethes „Wahlverwandtschaften“ – auch ein juristischer Roman?
- 158 Martin Bollacher
Aufklärungspositionen des jungen Goethe
- 171 Peter Gülke
Verschwiegene Humanität: Mozarts „Entführung“ und Goethes „Iphigenie“
- 176 Per Øhrgaard
Anmerkungen zum Reden und Schweigen in „Wilhelm Meisters Lehrjahre“
- 187 Werner Busch
Die Rolle der englischen Kunst für Goethes Kunstbegriff
- 202 Uwe Pörksen
Die Selbstüberwachung des Beobachters. Goethes Naturwissenschaft als Brückenschlag zwischen menschlicher Erfahrung und wissenschaftlicher Methode
- 217 Elizabeth Boa
Die Geschichte der O oder die (Ohn-)Macht der Frauen: „Die Wahlverwandtschaften“ im Kontext des Geschlechterdiskurses um 1800
- 234 Hans Rudolf Vaget
„Mäßig boshaft“: Fausts Geführte. Goethes Mephistopheles im Lichte der Aufklärung
- 247 **Abhandlungen**
- 247 Yoshito Takahashi
Goethes „Farbenlehre“ und der Ausdruck der Natur
- 260 Irmgard Egger
Eikones: zur Inszenierung der Bilder in Goethes Romanen
- 274 Günter Saße
Der Gesang als Medium der Sozialdisziplinierung in Goethes Roman „Wilhelm Meisters Wanderjahre“
- 289 Reinhold Brinkmann
Kennst Du das Buch? Oder: Die Vertreibung der Musiknoten aus „Wilhelm Meisters Lehrjahre“

304 Anselm Gerhard

Goethes „herrliche Dichtungen“ und Schuberts „große Freiheit“. Ein Spannungsverhältnis – einmal anders betrachtet

315 Gerhard Kaiser

Gibt es einen „Faust“ nach Peter Stein? „Faust“ in Weimar: dramatische Zuspitzung nach Steins leuchtender theatralischer Bilderflut. Ein Diskussionsbeitrag